



Berlin, 3. November 2017

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museum Europäischer Kulturen**

Arnimallee 25, 14195 Berlin

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **13. Textiltag im Museum Europäischer Kulturen (MEK)**

Sonntag, 12. November 2017, 11-17 Uhr

Eine Veranstaltung des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Fachverband ...textil..e.V.

**Am Sonntag, dem 12. November 2017, findet von 11 bis 17 Uhr der 13. Textiltag im Museum Europäischer Kulturen (MEK) in Berlin-Dahlem statt – er steht unter dem Motto „Schöne textile Bilder – Ein Tag für die ganze Familie“.**

Seit 2004 veranstaltet das MEK in Kooperation mit dem Fachverband ...textil..e.V. einen Tag, der ausschließlich textilen Techniken und Objekten gewidmet ist. Er findet einmal jährlich im November im Foyer und den Ausstellungsräumen des Museums statt. Die Idee entstand aus der Tatsache, dass an Schulen schon lange kein Textilunterricht mehr angeboten wurde. Dem wollten der Fachverband, das MEK und engagierte Textilkünstlerinnen entgegenwirken. Bis heute bieten sie Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen die Möglichkeit, textile Techniken zu erlernen und kreative Ideen zu entwickeln – vor dem Hintergrund historischer Objekte und Artefakte aus der Sammlung des MEK.

Damit verfolgt der Textiltag seit 13 Jahren einen Vermittlungsansatz, der aktuell in der Sonderausstellung „100 Prozent Wolle“ aufgegriffen wird: Rund 30 Textilkünstlerinnen präsentieren nicht nur ihre kreativen Ideen und Werke, sie vermitteln auch aktiv ihr Know-how: In Workshops können Besucherinnen und Besucher verschiedene Techniken der Wollverarbeitung erlernen, ausprobieren und vertiefen. Präsentiert werden außerdem Ergebnisse eines künstlerischen Integrationsprojektes der VHS Steglitz-Zehlendorf, organisiert von Cornelia Dannenberg und Veronika Urban.

Für das kulinarische Wohlergehen sorgt das Museumsrestaurant *e&kultur*.

### **Programm**

- 11 – 17 Uhr Mini-Workshops und Präsentationen
- 13 – 13.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Anna webt Reformation. Ein Bildteppich und seine Geschichten“
- 14 – 15 Uhr Führung durch das Europa-Depot des MEK
- 14 – 17 Uhr Offene Werkstatt in der Sonderausstellung „100 Prozent Wolle“

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT

Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com



### **Teilnehmende Künstlerinnen und ihre Präsentationen**

Monika Alschweig **Sashiko Stickerei – Happy Go Lucky** | Bridget Ingram-Bartholomäus **Gestickte Souvenirs** | Christine Bell / Asele Temiraliyeva-Meyer **Kirgisische Filzarbeiten. Kleine Teelichter – mit Stickerei und Perlen** | Leonore Böcking-Döring **Textile Bilder im Miniformat** | Ayse Erol **Türkische Stickerei** | Anna Glückstoff **Schönes aus Stoff: Aus alt mach neu** | Christine Groß / Christina Klessmann / Anne Pries / Birgit Zehlike **Weben mit einfachen Geräten. Flächen und Bilder** | Liliana Kapr / Eveline Krause **Nadelspitzen – Bulgarisch „Kene“, Türkisch „İğne oyası** | Jutta Lademann / Sabine Piltz / Elke von Nieding **„Wortgeschenke“ – Collagen** | Rosemarie Lück **„Spitz und Knopf“** | Sigrid Münter **Falten, Drucken, Schablonieren** | Dana Preißler / Kathrin Majchrzak **Drahtflechten** | Martina Preißler **Textile Lesezeichen: Klöppeln** | Renate Ratzki **Dreidimensionales: Mit der Filznadel in den Advent** | Jutta Rausch / Ann Seidel / Gabi Küpper **Magic-Quadrat – Miniaturpatchwork** | Renate Rusche **Ajour-Bilder** | Rita Zepf / Petra Helbig **Verschlingungen, Verwechslungen, Verwandlungen**

### **Sonderausstellungen**

#### **100 Prozent Wolle**

5. November 2017 – 23. Juni 2019

Ein Sonderausstellungsprojekt des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Studiengang „Bühnenbild\_Szenischer Raum“ der Technischen Universität Berlin. Das MEK widmet sich mit „100 Prozent Wolle“ der Kulturgeschichte der Wollproduktion und -verarbeitung. Die Ausstellung zeichnet den Weg von der Rohwolle zum Faden nach und vermittelt aktiv verschiedene Techniken der Weiterverarbeitung – vom Spinnen und Weben über das Stricken und Häkeln bis hin zum Sticken. Als intergeneratives Projekt konzipiert, ermöglicht die Ausstellung vielseitige Zugänge zum Thema: Neben der Betrachtung von Sammlungsobjekten wie Spindeln aus allen Gegenden Europas, einem Schäfermantel aus Gras und Webschiffchen können Schafwolle und Pflanzenfasern ertastet, ein übergroßes Schaf erklettert sowie in einer offenen Werkstatt jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr das Stricken und andere Techniken der Fadenverarbeitung erlernt werden.

#### **Anna webt Reformation. Ein Bildteppich und seine Geschichten**

14. Juli 2017 – 28. Januar 2018

Eine Sonderpräsentation des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Dithmarscher Landesmuseum, Meldorf. Der gewirkte Teppich von Anna Bump aus dem 17. Jahrhundert ist ein einzigartiges Objekt zur Reformationsgeschichte und offenbart mit seinem dichten, bunten Bildprogramm eine theologische Weltsicht der damaligen Zeit. Der Teppich entstand 1667 anlässlich des 150. Jahrestages der Reformation in der norddeutschen Region Dithmarschen. Seine handwerkliche Ausführung zeigt flämische und nordniederländische Einflüsse; denn viele Exilantinnen und Exilanten, die wegen ihres Glaubens nach Norddeutschland geflohen waren, ließen sich in der Region nieder und hatten auch ihre handwerklichen Fähigkeiten mitgebracht. Wertvolle zeitgenössi-

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

#### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT

Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



sche Objekte aus dem Kircheninventar der Region, textile Vergleichsstücke sowie verschiedene Objekte der Alltagskultur komplettieren die Präsentation.

### **InselWesen. InselAlltag**

25. August 2017 – 2. April 2018

Eine Sonderausstellung des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit Mila Teshaieva, dem Friesen-Museum und dem Museum Kunst der Westküste

Anlässlich der 14. Europäischen Kulturtage, die das MEK 2017 Friesland widmete, findet auch in diesem Jahr eine thematisch begleitende Ausstellung statt.

Die Fotografin Mila Teshaieva lebte als *artist in residence* über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren auf der Insel Föhr und porträtierte deren Bewohner fotografisch. Für ihre Aufnahmen verwendete sie die alte Technik der „Lichtmalerei“, für die man komplette Dunkelheit und als einzige Lichtquelle eine Taschenlampe benötigt. Die „Inselwesen“, die die Fotografin dabei entdeckte, lassen die Betrachter in eine scheinbar unwirkliche, mystische Atmosphäre eintauchen. Die porträtierten Menschen sind in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld beinahe ethnografisch dokumentiert. Um die Lebenswelten der Inselbewohner detaillierter herauszustellen, wurden einige von ihnen interviewt und gefilmt.

Kostbare Alltagsobjekte wie Trachten und Schmuck sowie historische Fotografien aus der Sammlung des MEK, dem Museum Kunst der Westküste, dem Friesen-Museum sowie Leihgaben von zahlreichen Föhrerinnen und Föhrern runden die Ausstellung ab und dokumentieren ausschnitthaft den Inselalltag.

### **Sammlungspräsentationen**

#### **Kulturkontakte. Leben in Europa**

„Kulturkontakte. Leben in Europa“ zeigt auf 700 Quadratmetern Aspekte historischer und gegenwärtiger Alltagskultur in Europa. Dabei zeigt es einen Querschnitt aus den vielfältigen Sammlungen des MEK. Mit dem thematischen Ansatz greift es Diskussionen über gesellschaftliche Bewegungen und Abgrenzungen auf.

Dazu gehört auch der im 19. Jahrhundert entstandene mechanische „Weihnachtsberg“ aus dem Erzgebirge. Auf einer Fläche von 15 Quadratmetern werden mit über 300 Figuren die wichtigsten Stationen aus dem Leben Jesu von der Verkündigung Marias bis zur Passionsgeschichte vorgeführt.

Eintritt: 8, erm. 4 €, für Kinder und Jugendliche bis einschließlich des vollendeten 18. Lebensjahres ist der Eintritt kostenfrei, ggf. fallen geringe Materialkosten beim Textiltag an.

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

#### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT

Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).